

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

Haushaltsrede des Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion Dr.  
Christian Will in der Sitzung des Kreistages am 25. März 2009

Anrede

Einleitung

Die laufende Wahlperiode neigt sich ihrem Ende zu, und auch wenn wir uns hier im Kreistag noch einige Wochen Zeit lassen können mit unseren abschließenden Bewertungen der Wahlperiode, so möchte ich heute doch die Abstimmung über den Haushalt nutzen für eine Bilanz unserer Arbeit seit dem Herbst 2004. Dass ich mit "unserer Arbeit" in erster Linie die Initiativen und Anträge meiner Fraktion meine, ist sicherlich naheliegend.

Dennoch ist es hier im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss gute demokratische Tradition, dass Themen auch von allen oder fast allen Fraktionen mitgetragen werden - als jüngster Fall ist mir hier die einstimmige Abstimmung über die Einrichtung einer Palliativstation im Krankenhaus in bester Erinnerung. Erfreulich ist, dass wir zwischenzeitlich wissen, dass die Investitionskosten durch die Mittel aus dem Konjunkturpaket II abgedeckt werden können.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist in der Realwirtschaft des Rhein-Kreises Neuss angekommen.

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

Dennoch bin ich zuversichtlich für die zukünftige Entwicklung. Wir tun im Rhein-Kreis Neuss alles, nicht nur um eine optimistische Stimmung zu verbreiten, sondern um auch weiterhin die Rahmenbedingungen für unsere Unternehmen so zu gestalten, dass sie bestmögliche Standortbedingungen vorfinden.

Wir haben zum Beispiel einen Wettbewerb „Familienfreundliches Unternehmen“ ausgelobt, um Unternehmen zu identifizieren, die in diesem Bereich nachahmenswerte Angebote entwickelt haben. Damit wollen wir langfristigen Herausforderungen begegnen und nicht nur auf kurzfristige Erscheinungen wie die der Wirtschafts- und Finanzkrise reagieren.

Es gibt keinen Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Vielmehr sollten wir engagiert und motiviert die Herausforderungen annehmen.

### Haushaltskonsolidierung

Im Mittelpunkt der Haushaltskonsolidierung steht der konsequente Schuldenabbau. Wir stehen in der Verantwortung für die uns nachfolgenden Generationen und wollen heute nicht auf Kosten der Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder leben! Stattdessen investieren wir in die Zukunft, in Bildung und Ausbildung sowie Qualifizierung. Wir wollen den Abbau

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

der Jugendarbeitslosigkeit in den kommenden Jahren engagiert vorantreiben.

Die reinen Personalkosten haben sich seit 2005 von 42,9 Millionen EUR auf 46,3 Millionen EUR im Jahr 2009 erhöht. Die tatsächliche Steigerung beträgt somit 3,4 Millionen EUR oder 7,9 Prozent in 5 Jahren bei Tarifierhöhungen um 9,6 Prozent im gleichen Zeitraum. Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich von 952 auf 977. Gleichzeitig wurden Personal und Aufgaben von Kommunen und Behörden übernommen, insgesamt 25 Mitarbeiter. Die Erstattungen hierfür betragen 2,4 Millionen EUR.

Ein wesentlicher Antrag unserer Fraktion war die Überprüfung der Verwaltungsstruktur und der Abläufe im Rahmen eines Organisationsgutachtens, um Einsparpotenziale bei Personal- und Sachaufwendungen zu ermitteln.

Wir im Rhein-Kreis Neuss haben uns in der Vergangenheit nicht auf Zins-Swaps und Cross-Boarder-Leasing eingelassen - wir werden es auch in Zukunft nicht tun. Die Finanzkrise hat uns die Richtigkeit dieser soliden Finanzpolitik deutlich vor Augen geführt.

2004 haben wir stattdessen mit dem Schuldenabbau begonnen. Das haben wir im ersten Jahr - 2005 - eher marginal mit 1,6 Millionen EUR im Saldo geschafft.

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

Seit 2005 sind die Schulden von 124,5 Millionen EUR auf 86,4 Millionen EUR reduziert worden.

Die Zinsbelastung sinkt von 7 auf 4 Millionen EUR, also um 40 Prozent. Die Verschuldung je Einwohner beträgt nur noch 201,90 EUR. Das ist ein großer Erfolg!

Bis 2012 sollen es nur noch 3,5 Millionen EUR sein:

auf diese Halbierung können wir wirklich stolz sein!

**NKF**

Das neue kommunale Finanzmanagement löste 2007 beim Rhein-Kreis Neuss die bisher nach dem Prinzip der Kameralistik geführte Haushaltsführung der Kreisverwaltung ab. Schon die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2007 und der Gesamtergebnisplan sowie der Gesamtfinanzplan sind sehr aufschlussreich. Leider fehlt noch die Bilanz zum 31.12.2007.

**Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung**

Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss - damit meinen wir von der CDU-Fraktion seit vielen erfolgreichen Jahren die Schaffung guter Rahmenbedingungen für die Unternehmen - und das wollen wir auch in Zukunft noch weiter ausbauen.

Der Fokus liegt dabei ohne Zweifel auf dem Mittelstand:

99,6 Prozent der Unternehmen in unserer Heimat gehören zum Mittelstand - das sind 28 000 Betriebe mit 125 000 Beschäftigten!

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

Unter dem Aspekt des Wirtschaftswachstums liegen wir auf Platz vier bundesweit und gehören zu den zehn produktivsten Regionen in Deutschland.

Wir profitieren im Rhein-Kreis Neuss von unseren Standortvorteilen zwischen den starken Ballungszentren Düsseldorf und Köln, aber auch diese Vorteile müssen immer wieder aufs Neue erarbeitet, ausgebaut und mit neuen Impulsen fit gemacht werden für die Zukunft.

Eine zielgerichtete Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung ist unabdingbar, und sie ist ein fließender Prozess, in dem Stillstand mehr als nur Rückschritt bedeutet!

Deswegen war es auch konsequent für die Wirtschaftsförderung ein eigenes Dezernat zu schaffen.

**Energiestandort Rhein-Kreis Neuss**

Stromerzeugung aus Braunkohle hat den Kreis geprägt und wird es noch viele Jahrzehnte tun. Auf Basis dieser Ausgangslage war es konsequent und richtig, dass Landrat Patt zum lokalen Energiepakt aufgerufen hat. Die CDU hat mit ihrem Antrag vom 12. August 2008 dazu unter dem Thema „Energieeinsparung und Klimaschutz“ die Verwaltung konkret aufgefordert, für alle Gebäude und Einrichtungen des Kreises energetische Einsparpotenziale zu ermitteln, diese sukzessive umzusetzen und danach eine regelmäßige Erfolgskontrolle auszuüben. Durch die zusätzlichen

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

Finanzmittel aus dem Konjunkturpaket II in der Größenordnung von über 7 Millionen EUR können wir viele Projekte umsetzen.

Weitere förderungswürdige Projekte sind die Ertüchtigung des Demonstrations-Solarkraft-werks am Neurather See zusammen mit RWE und 3M, sowie die Erweiterung der Windparktestanlage oder das Innovationszentrum Niederaussem/Neurath zum Thema Kohle.

Unter dem Thema Landwirtschaft unterstützen wir sehr das regionale Netzwerk „Agrobusiness Niederrhein“, übrigens in enger Zusammenarbeit mit dem Nachbarkreis Viersen, um bis 2018 mit 50 Partnern zu einer der wettbewerbsfähigsten Gartenbauregion Europas zu werden.

**Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Wir müssen der Öffentlichkeit sagen, was wir leisten und was wir wollen.

Eine gute Außendarstellung ist entscheidend. Dazu gehört insbesondere die Schaffung der Marke „Rhein-Kreis Neuss“. Diese Namensgebung wurde im Rahmen des Kommunikationskonzepts von allen Fraktionen einstimmig verabschiedet. Mit einem kleinen, aber ideenreichen Team wurde über Flyer, Imagefilme und das Internet der Rhein-Kreis Neuss bekannt gemacht. Allein die Homepage wurde bereits 4 Millionen Mal aufgesucht.

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

**Sozialpolitik**

Aus dieser Position der wirtschaftlichen Stärke wird seit Jahrzehnten im Rhein-Kreis Neuss eine vorbildliche Sozialpolitik betrieben. Politik aus christlicher Verantwortung heißt für die CDU im Rhein-Kreis Neuss: Chancen für alle eröffnen, die Leistungsfähigen stärken und den Schwachen helfen.

Als wir im Jahre 1977 den Silbernen Plan beschlossen, waren wir den planerischen Herausforderungen, vor die die demographische Entwicklung uns heute stellt, weit voraus!

Namen wie Matthias Hoeren, Hermann-Josef Dusend und Dr. Hans-Ulrich Klose sind untrennbar mit dieser erfolgreichen Sozialpolitik verbunden. Die damalige Weitsicht hat sich bewährt bis in unsere heutige Zeit, in der der Pflegebedarf immer größer wird.

**Wir haben im Rhein-Kreis Neuss die richtigen Antworten auf die drängenden Fragestellungen!**

2005 erfolgte die Zusammenlegung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe. Es werden 13800 Bedarfsgemeinschaften mit einem Leistungsaufwand von über 65 Millionen EUR betreut. Übrigens sind die Ausgaben für hilfsbedürftige Bürger des Kreises, die in unseren acht Städten und Gemeinden leben, der Hauptausbabeposten unseres Kreishaushaltes.

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

Neu eingeführt wurde im Jahr 2007 der familienpolitische Schwerpunkt der CDU-Politik im Rhein-Kreis Neuss mit unserem Antrag zum Familienfreundlichen Rhein-Kreis Neuss am 21. März 2007, der seitdem mit großem Erfolg umgesetzt wurde und der von uns auch in Zukunft mit viel Engagement weitergeführt und ausgebaut werden wird.

Unser Antrag sollte den hohen Wert verdeutlichen, den wir als CDU-Fraktion der Familie beimessen. Beate Pricking sei hier als Initiatorin genannt, die mit großem persönlichem Einsatz unsere Antragsziele verfolgt.

Unsere Familienpolitik gehört neben der Wirtschafts- und der Kultur- und Sportpolitik zu den Schwerpunkten unserer Arbeit.

Das zeigt sich übrigens auch im Haushalt des Rhein-Kreises Neuss:

Hier gibt es seit 2008 mit dem "Produkt Familie" eine eigene Haushaltsstelle.

Für uns ist die Familienpolitik eine gemeinsam anzupackende Querschnittsaufgabe. Dabei sind wir dankbar für die gute Zusammenarbeit mit den bewährten Partnern: den Städten und Gemeinden, den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege, Kirchen und Verbänden, den Familienbildungsstätten sowie der Wirtschaft und dem Handel.

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

Zu einem wahren Renner hat sich seit ihrer Einführung die Familienkarte erwiesen, die auf unseren Antrag vom 22. Dezember 2004 zurückgeht. Fast 13.000 Familien sind seitdem im Besitz der Karte und können die Angebote von rund 200 Partnerbetrieben nutzen.

Sehr wichtig ist meiner Fraktion die Entwicklung der Familienkarte zu einem Instrument, um Familien durch erschwingliche Angebote in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken, wenn sie etwa kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen des Rhein-Kreises Neuss nutzen können.

### Sportpolitik

Unsere Sportpolitik setzt neue Akzente und wird sehr professionell betrieben.

Auf Basis des Vier-Türen-Modells wurden unter der Führung von unseren Sportausschussvorsitzenden Dieter Welsink die Projekte „Olympia-Team“, „Kinder in Bewegung“ und das Marketing und Kommunikationskonzept „Pro Sport“ umgesetzt.

Der Sport ist die gesellschaftliche Bewegung in unserer Heimat. Seine soziale, gesundheitliche und zugleich auch kulturelle Bedeutung verdient Anerkennung und vor allem eine kontinuierliche Förderung. Auch 2009 sind wieder 500 000 EUR für die Sportförderung vom Übungsleiter bis zum Spitzenathleten im Kreishaushalt vorgesehen.

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

Sport bewegt und motiviert unsere Kinder und Jugendlichen zu einer gesunden Freizeitgestaltung, er integriert die Migranten vorbildlich - und Sport schafft ein deutliches Plus an Lebensqualität. Mit der Entwicklung und Förderung von Sportprogrammen auch für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Menschen mit Behinderung wollen wir der Teilhabe aller ein Stück näher kommen.

**Kultur**

Wir sind stolz auf unseren Kunst- und Kulturstandort von internationalem Rang, zu dem wir seit Jahren unseren Beitrag leisten - mit den Kulturzentren des Kreises in Zons und Sinsteden und Schloss Dyck mit seinen vielfältigen Veranstaltungen und Konzerten. Zum kulturellen Angebot zählen aber auch das Museum Insel Hombroich und die Raketenstation sowie das Raum-Ort-Labor.

**Leuchtturmprojekt Stiftung Schloss Dyck saniert**

Die Finanzierung der Stiftung drohte zusammen zu brechen. Mit seinem unermüdlichen Einsatz hat Landrat Patt die Aufstockung des Stiftungskapitals von 6 Millionen EUR Barmittel um 5 Millionen EUR durch weitere Zustiftungen der RWE Power AG (2 Millionen EUR) und des Landes (3 Millionen EUR) auf insgesamt 11 Millionen EUR erreicht.

Darüber hinaus hat Landrat Patt zusammen mit dem Landschaftsverband Rheinland die Abdeckung der Altverluste

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

bis zum 31. Dezember 2008 in der Größenordnung von 3,6 Millionen EUR verhandelt, die vom LVR und RKN hälftig zu tragen sind.

Bis 2012 hat sich der Rhein-Kreis Neuss verpflichtet, zur Defizitabdeckung maximal 200 000 EUR beizutragen. Danach soll die Stiftung laut Masterplan ausgeglichen arbeiten.

Damit steht das Sanierungskonzept, gleichzeitig sind die großen Zustifter wie RWE und der LVR im Stiftungsrat stärker beteiligt. Auch die Familie Salm-Reifferscheidt/Wolf-Metternich hat auf gewisse Nutzungsrechte und Pachteinnahmen aus dem Dycker Feld verzichtet.

Internationale Schule, Ausbau weiterer Projekte

Klare Akzente in der Bildungspolitik haben wir in den zurückliegenden Jahren mit Erfolg gesetzt: Mit dem großzügigen Neubau ist die Internationale Schule am Rhein in Neuss längst den Kinderschuhen entwachsen und hat dem Schulstandort Rhein-Kreis Neuss eine zusätzliche Note gegeben.

Im Sportinternat Knechtsteden werden junge begabte Menschen sportlich wie schulisch fit gemacht für ihre hoffentlich erfolgreiche Zukunft.

In der finanziellen Unterstützung für Marienberg in Neuss und das Norbert-Gymnasium in Knechtsteden haben wir in

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

den zurückliegenden Jahren nicht nachgelassen - und sind dabei übrigens nach dem Regierungswechsel in Nordrhein-Westfalen durch die entsprechende Landesförderung bestätigt worden.

Die modern ausgestatteten Berufskollegs sind auch weiterhin Vorzeigeobjekte für die berufliche Bildung bei uns. Die dortigen Angebote tragen der Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt gezielt Rechnung.

Finanziell nicht leicht zu schultern, aber mehr als sinnvoll und notwendig war und ist das Engagement bei den Förderschulen, ich nenne hier vor allem den gelungenen Neubau der Joseph-Beuys-Schule sowie die Michael-Ende-Schule in Neuss.

**Gesundheit im Rhein-Kreis Neuss**

Gesundheit ist ein hohes Gut. Die drei Säulen einer erfolgreichen Gesundheitspolitik - Prävention, Behandlung Rehabilitation - sind aus Sicht der CDU-Fraktion gleichermaßen wichtig. Die beiden Krankenhäuser in Kreisträgerschaft bilden gemeinsam mit den Kliniken in kommunaler und kirchlicher Trägerschaft, den Angehörigen der verschiedenen Heilberufe und Selbsthilfegruppen sowie den Rehabilitationszentren ein eng geknüpftes Netz im Rhein-Kreis Neuss.

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

Die Gesundheitskonferenz mit ihren zahlreichen Initiativen findet unsere volle Unterstützung. Dabei denke ich an die Sprachförderung für Kinder und Heranwachsende, an Zahnprophylaxe bei Altenheimbewohnern oder die gesunde Ernährung für Kinder und Heranwachsende.

Dank einer engagierten Geschäftspolitik haben unsere beiden kommunalen Krankenhäuser es immer verstanden, schwarze Zahlen zu erwirtschaften. Gleichzeitig wurden große Investitionen getätigt, um die Häuser attraktiv auszugestalten und mit den modernsten medizintechnischen Geräten auszustatten. Wir sind hierfür der Betriebsleitung und allen Mitarbeitern dankbar.

Es ist unser Ziel im Rahmen der Krankenhausplanung, die Zusammenarbeit zwischen den niedergelassenen Arztpraxen und den Krankenhäusern zu intensivieren. Das Gleiche gilt auch für die Kooperation der Krankenhäuser untereinander. Erste Anfänge sind mit dem Brustkrebszentrum (Joh. Etienne, Lukas und Grevenbroich) und der Pflegeschule (Kreiskrankenhäuser/Lukas-Krankenanstalten) gemacht. Weitere Kooperationsmöglichkeiten sind intensiv zu prüfen.

**Nahverkehr – Regiobahnverlängerung nach Viersen/Venlo**

Zwei Sätze zu unserer Nahverkehrsplanung. Im Rahmen unserer ersten Bestandsaufnahme haben wir erkannt, dass der Rhein-Kreis Neuss über ein exzellentes Autobahn-,

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

Landesstraßen- und Kreisstraßennetz verfügt, welches die Grundlage für einen guten Wirtschaftsstandort sein muss.

Aber auch das Schienennetz, welches sternförmig auf Neuss ausgerichtet ist, ist sehr engmaschig.

Und wenn es dann noch einen guten Bahnbetrieb gäbe, könnten wir nicht klagen. Da liegt aber einiges im Argen bei der DB. Nur durch öffentliche Ausschreibung der Zugstrecken kann eine Veränderung umgesetzt werden.

Wir erheben erneut die Forderung, die Bahnhöfe behindertengerecht auszubauen. Wir erwarten hierzu kurzfristig Lösungen, nachdem auch die Bahn für die Modernisierung der Stationen erhebliche zusätzliche Mittel aus dem Konjunkturpaket II erhält.

Die einzige kommunale S-Bahn - die Regiobahn - plant jetzt eine Verlängerung von Kaarst nach Viersen/Venlo und die Einrichtung einer Haltestelle in Morgensternsheide.

**Kreishaushalt 2009**

Unser Ziel war: "Keine Erhöhung des Hebesatzes bei der Kreisumlage!" Das werden wir heute so beschließen.

Es ist zwar richtig, dass wir an dem Steuerzuwachs der Gemeinden partizipieren.

Damit steigt die Kreisumlage absolut um 8 Millionen EUR auf 215,3 Millionen EUR. Aber wir müssen erneut im Bereich

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

der gesetzlichen Sozialausgaben deutlich mehr verkraften, so dass wir haushaltsmäßig ein Defizit von 3,8 Millionen EUR einfahren.

Dies kann nur durch einen Rückgriff auf die Rücklage ausgeglichen werden. So fließt mittelbar die Hälfte des erwarteten Jahresüberschusses 2007 wieder an die Gemeinden zurück.

**Fazit: Der Haushalt ist sparsam und gemeindefreundlich aufgestellt.**

An dieser Stelle danke ich im Namen der CDU-Fraktion unserem Landrat Dieter Patt und der von ihm geführten Kreisverwaltung sowie Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke, insbesondere dem Kreiskämmerer Ingolf Graul sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kämmerei unter der Leitung von Christiana Rönicke für die Aufstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2009: Ohne Ihre hervorragende Vorbereitung und Ihr Zuarbeiten wäre die Arbeit an diesem Etat hier im Kreistag nicht möglich gewesen.

**Unser Erfolgsgeheimnis**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Die CDU im Rhein-Kreis Neuss will diesen unseren Kreis gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern auch in diesen schwierigen Zeiten weiterentwickeln. Alle unsere Bemühungen sind auch in Zukunft darauf gerichtet, den

**Es gilt das gesprochene Wort!**  
**Sperrfrist Mittwoch, 25. März, 15 Uhr**

Wohlstand und die Lebensqualität im Rhein-Kreis Neuss zu erhalten.

Das geht nur mit den richtigen Personen an der Spitze. Das ist seit Jahren mit großem Einsatz und Erfolg unser Landrat Dieter Patt zusammen mit Kreisdirektor Petrauschke, der in der nächsten Wahlperiode unser Landrat sein wird.

LR und CDU-Fraktion bildeten in der zu Ende gehenden Wahlperiode stets eine Einheit. Das soll auch in Zukunft unsere Leitlinie sein.

**Die CDU ist die bestimmende Kraft im Rhein-Kreis Neuss - nur so konnten wir den Rhein-Kreis Neuss zu einem der erfolgreichsten Kreise in Deutschland machen!**

Häufig fanden wir bei der Abstimmung über den Haushalt wenig Partner und mussten die Verantwortung alleine tragen. Wir sind gespannt auf das heutige Abstimmungsergebnis.